1

-11- / -I-
Dezernat/Amt

Kassel, 17.10.2012
Sachbearbeiter/in: H. Manczyk
Telefon: 2184

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 114 g Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2012	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	11004 Personaldienste	
Sachkonto	688 000 000 - Aufw. für Fort- und Weiterbildung	
Kostenstelle	110 00 407 - Zentrale Fortbildung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		253.000 €
Davon bereits verplant		253.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		29.500 €

Deckung
(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt 200 Kämmerei und Steuern	
Sachkonto	620 020 000 - Gehälter	29.500 €
Kostenstelle	900 02 001 - SN01 Kämmerei und Steuern	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		29.500 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

a) Umsetzung Projekt „Veris“: Das Projekt Veris (Interkulturelle Kompetenz in der Stadtverwaltung stärken) vom DGB Bildungswerk Bund e.V. wurde im Mai 2012, für die Dauer von drei Jahren, installiert. Die Finanzierung sollte zu 100% durch Europäische Mittel erfolgen. Nach aktueller Information des DGB Bildungswerkes entstehen nun doch Kosten für die Stadt Kassel in Form von Tagungspauschalen. Um das begonnene Projekt nicht zu gefährden, sind die Mittel noch in diesem Jahr erforderlich.

b) Durchführen eines Führungszirkels für Leitungen der Kindertagesstätten: Leitungskräfte der Kindertagesstätten haben Unterstützungsnotwendigkeit wegen hohem Belastungsgrad deutlich gemacht. Mit dem Instrument einer professionell organisierten „Kollegialen Beratung“ soll eine kurzfristige Verbesserung der Situation erreicht werden. Die aktuell hohe Belastung macht eine Umsetzung der Maßnahme noch in diesem Jahr dringend erforderlich.

c) Einsatz des Instrumentes „Pro-Fit“ in der Abteilung -324-: Aktuelle Organisationsänderungen in der Abteilung -324- haben die Notwendigkeit einer sofortigen Unterstützung mit dem Einsatz des Instrumentes Pro-Fit (Personalmanagement im Rahmen des demografischen Wandels – gesundes Älter werden in der Tätigkeit) ergeben. Mittels einer Mitarbeiterbefragung und anschließender Maßnahmenplanung können damit kurzfristig Veränderungen herbeigeführt werden. Der Einsatz der zusätzlichen Mittel wurde somit noch in diesem Jahr erforderlich.

2. des Deckungsvorschlages

Die für die Personalkosten einplanten Mittel werden im Gesamt-Budget der Personalaufwendungen nicht in vollem Umfang benötigt.

22/10

....

Unterschrift der Amtsleitung -11- Mitzeichnung des Dezernenten -I-

Entscheidung: durch Magistrat

☒ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

☐ Der Antrag wird abgelehnt.

22.10.12

.....

Datum/Unterschrift

(2)

- V - / - 40 -
Dezernat/Amt

Kassel, 5. November 2012
Sachbearbeiter/in: Herr Bork
Telefon: 12 50

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § ~~114 g~~ 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2012	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40001 Schulverwaltungsamt / sonstige schulische Aufgaben	
Sachkonto	721 210 000 Schülerbeförderungskosten	
Kostenstelle	400 00 802 Schülerbezogene Leistungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		1.440.000,00 €
Davon bereits verplant		1.440.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		50.000,00 €

Deckung
(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40001 Schulverwaltungsamt / sonstige schulische Aufgaben	
Sachkonto	717 800 000 Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	50.000,00 €
Kostenstelle	400 00 801 Schulbezogene Leistungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		50.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Bei der Schülerbeförderung werden im Laufe des Jahres 2012 Aufwendungen in Höhe von 1.700.000,00 Mio. € entstehen. Die Ansätze 2012 betragen insgesamt 1.650.000,00 € (Sachkonten 721 210 000 und 721 211 000).

Die Mehraufwendungen in Höhe von 50.000,00 € begründen sich durch die hohe Anzahl von Schülerjahresfahrkarten, die hohen Kilometerleistungen der Fahrdienste und unerwartete Mehrkosten im sogenannten Querverkehr (durch die Zunahme von Transporten zu anderen Sportstätten). Zusätzlich verursachen unerwartete Preissteigerungen bei Schülerjahresfahrkarten und Fahrdiensten Mehraufwendungen, die nicht beeinflussbar sind und nicht im Budget ausgeglichen werden können.

Vor dem Hintergrund der defizitären Haushaltslage der Stadt wurde der Haushaltsansatz 2012 zwar gegenüber 2011 erhöht. Die bis zum Jahresende entstehenden unvorhergesehenen Mehraufwendungen können nicht im Rahmen der Budgetflexibilität gedeckt werden. Daher wird um überplanmäßige Bereitstellung von 50.000,00 € gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Deckungsmittel stehen in gleicher Höhe bei den Erstattungen nach § 8 Ersatzschulfinanzierungsgesetz zur Verfügung, da die angekündigte Erhöhung von 75 % auf 100 % des Gastschulbeitrages nicht umgesetzt worden ist.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift